pear 2-3-Sim

Sobuung ten inner t gefuch Tagbl. B cut. and ine rubior Tachl. 9

91.

u. 90. 582 Berlag. Mari

Rentrum Hert. u. Berlan 4. 19 cin na Off u

amtenfa ohnung Straker 2. Et., in ittet. Ch D. Wren mă. n. 2B fofort ode Off. mi

Bohn. au mid übel. Ung "Berlag ber eine nmer: ftr. Lid noalish m riadit. A

ob. Ottin

rne ohnung haus-Bri

Wohnung ion, möd iner Labo trafe of Egotles

gintmer u Einfamilie

ten gejud und Heiger hige, ichb an Mai 28, \$. Sucht 1. 4. ab-maeit, Sim-nutrung is ober to ober to se. Off. mit

d Rimmet Unterrin ah. Ans hi Berio je Dame eigener ferten m . 11. 591 o ntes

och lafzin rlav. 3immer Raise Ro g. Dames a. Tagbi.

r Gtallun -1 - Simm agbl. Berla

erien mit ter F. 500 Berling. Bobn. udst. Cii.

"Leghlatibaus".

Ecaller-halle geoffnet non 8 libr morgens bis 6 libr abenba.

Bofribactonte; Frantfurt a. St. Str. 7405. Bengs - Beis für beibe Ausgaben: Dit. 1.40 monatlich. Mit. 4.20 vierteliabrlich burch ben Berlag Langanffe 21, ohne Beingerlohn, Mit. 8.25 viertelistrich burch alle beutichen Boltonfinften, aus ichniehten Beitellgelb. — Bengs-Geftellungen nehmen angerbern eningegen: in Bievolgen die Zweigließe Bismardting 19, fowie die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Stadt, in Biebeich: die bortigen Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan bie hetreffenden Tagbiatt-Träger.



12 Ausgaben.

"Tegblettheus" Rr. 6650-53. Don 3 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, auher Countaga. Beleichedtonte: Franffurt a. M. Rr. 7406.

Angeigen-Preis für die Zelle: 25 Bla. für driiche Anzeigen; 25 Big, für aussodriige Knieigen; 1.25 Mt. für derliche Acklamen, 20% Teuerungs-Juhiliag. – Bet wiederbeiter Untsieher unverdinderter Anzeigen einfprechender Rochlich. – Augeigen Annahme: Ihr beide Ausgaben die Unfrahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Togen und Ilder wird keine Gewähr übernommen,

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblaits: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Ligow 6202 und 6203.

Freitag, 28. Februar 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 92. . 67. Jahrgang.

Die Spartatusseuche. Der Generalftreit in Mittelbeutichland.

Berlin, 27. Kebr. Die Gesamtlage des mitteldeutschen Generalstreifs ist beute früh die, dan mehrals awei Dritteldeutschen Andustriegebiete im Ausstand mit der Besehn. Die Streisenden beginnen überall mit der Besehn nund Stille aung der Bohnen und der Post anstalten. Wenn die Bewegung auch einen bedrohlichen Charafter hat, so bosst man in Regierungsfreisen, daß das heute, spätestens morgen, in Wirfung tretende arose Truppenauf gebot der Regierung wentaltens die Bahn- und Kostverbindusgen wieder herstellen wird. — Durch die Ausstände in Leipzig, Halle und Ersurt ist der Berliner Kernversehr nach dem Süden und Südwesten erheblich in Mitseidennach dem Guden und Gudweften erheblich in Mitleidenfcaft gezogen, besonders auf den beiden Sauptstreden Berlin-Balle-Frankfurt und Berlin-Leipzig-Münden, — In Leipzig lebnten die Boubeamten die Teilnahme am Streif ab und beschlossen, nur der Gewalt zu meichen.

Der Ernit ber Lage.

Berlin, 27. Rebr. Wie der " Tentiden MIg. Rtg." aus Weimar berichtet wird, außerte fich Landesverteidiaungsminister Roste außerft ern ft über feine Muffaffung der inneren Lage. Er gab au berfteben, daß er feineswegs die Anfichten der Optimiften feile, welche immer fo tun, als fei die Revolution bereits borüber.

Generalftreit der Bulgerichaft.

Salle a. S., 27. Kebr. In Merieburg, Bitterfeld und Eilenburg ist der Sumpathichteit für die Salleschen Spartakisten erklärt. Auch die Bahn Salle-Leivala war gestern abend von Spartakisten beieht. Der Anschlüch der großen Industrickädte Gera und Greiz an die Streikbewegung toll morgen eriolgen. Der Generalitreit der Bürgerichaft, der Arzte und Beamten ist in allen genannten Städten im Gange. Auch unter der Wehrzahl der Arbeiter herricht it eigen de Erbitterung gegen den den Terror der Spartakistensührer. Das Truppenausgebot der Acgierung ist nabezu beendet. Wan rechnet mit schwerzen Kämpfen. Man rednet mit ich meren Rampfen.

Gegen die Rationalversammlung.

Berlin, 27. Febr. Der "Lotalanzeiger" löft fich aus Beimar berichten: In dem Aufflammen von spartakisti-ichen Unruben in Mitteldeutickland glaubt man in gut unterrichteten Areisen einen gans bestimmten Plan erfennen an können. Es ist eine Art Rernierung
Weimars. Die Barole der Solleichen Arbeiterichest:
"Gegen die Rationalversammlung" zeige
zur Genüge, was mit diesem Borgeven beabsichtigt wird.

Musdehnung des Streifs.

Leipzig, 27. Febr. In ber Sibung ber Arbeiterrate wurde gestern nachmittag mit 40 000 gegen 5000 Stimmen ber Generalfireit für morgen früh beschlossen. Diefer erftredt fich jedoch nicht auf die Lebensmittel-betriebe, Logarette, Kranfenbaufer und Wafferwerfe, Auf die Arbeiter der bürgerlichen Beitungen soll eingewirft werden, die Arbeit niederzulegen. Seit heute rubt der Eisendahnberkebr vollstendig: im Bornoer und Meuselwider Kohlenrevier beschlossen heute Bornaer und Meuselwider Kohlenterier beschlossen heut: die Belegichaften morgen in den Streit einzutreten. — Am mitteldeutschen Brauntoblen revier rubt die Arbeit auf sämtlichen Gruben, ebenso in Andalt. Der Eisenbadnerstreif erftrecht sich von Rordbausen siber Salle dis nach Torau. Dalle ist völlig nespert: Bitterfeld und Delibsch ebenials. An der demischen Industrie liegen alle aroßen Betriebe sill; so haben die Aberlandfrattwerke in Colbe. Virterfeld und Schornewitz übern Betrieb eingestellt. Wie der Leipziger Arbeiter- und Soldakenrat mitteilt, ist der Generalstreiß für aana Thüringen erflärt. Vieber haben sich 23 Städte angeichlossen. Wie aus Beits gemeldet wird, ist das dortige Bürgert um in den gemeldet wird, ist das dortige Bürgertum in den Streif eingetreten. In Weißenfels ist die gleiche Mahnahme geplant. — Wie wir indirest ans Halle ber, wie überhaupt im aangen Streifgebiet, bis in die Radmittagsftunden, foweit befannt, nicht gefommen.

Spartatiftengrenel.

Berlin, 28. Kebr. Aus Gfien wird dem "Borwärts" gemeldet: Am Pieltopnochmitton trang auf der Riche "Arth" in Alteu-essen eine Bande ton 20. Mann gewoltsom auf den Zechenplad, klumes das Macasin unt raubte, war dort zu daben war. Ein saberer Trupt liese ten Forderturm binauf, ließ die Körderförde bedzieden, dann hürzte fir beladene Stein- und Koblen-bagen in den Schack, in den die 600 Mann farte Beleg-daft einzelahren war. Die berabstürzenden Wagen gerträmmerten im Körderschack, so das die Peroleute gesangen serrämmerten im Körderschack, so das die Veroleute gesangen sien. Es krieht num nar vech ein Luckschlag nach Schack Emscher, aber such der zeg der Trupt die und templierte die Anlage. Wann und vie es ossingen nied tie einzichtelesten Bergleute zu besteien, ih nach nicht zu sopen. Rach Arsicht der Verwaltung dauert die Repa-natur minde je ens 14 2age.

Die Lage in München.

Weimar, A. Kebr. In München baben, wie bier befannt wird, die Arbeiter eine Lebens mittelrationierung angeordnet. Danach erholten die Arbeiter die dop belte Lebensmittelmenge, die die Bürgerlichen bekommen. Die Spartakisten baben sich in den Besit der Notenbreise in der Staatsdruderei gesetzt, und setzt werden von ihnen Noten gedruckt und in Umlauf gesetzt.

Spartatus in Oberichlefien.

Breslau, 27. Rebr. Roch einer Rattowiter Meldung ruft ber oberichleftide Cvortafitenbund aum Generalftreif in Oberichleisen aur Eramingung politischer Rechte auf. Die Konferenz der Bertrauens-leute der kommunistischen Bergleute in Beuthen foll morgen stattfinden.

Bolfdemiften in Oftpreugen.

Berlin, 27. Rebr. Roch Meldungen aus Königsberg geigt sich in gang Oftvreußen eine bermehrte Tätig feit der Kommuniften. Es werden Taufende von Alusblättern in Stadt und Land verbreitet, die aur Sabotage gegenüber den Behnanlagen in Oftbreuften auffordern, um baburd ben Giea bee Rommunismus in Deutschland zu beschlennigen. Auch die An-wesenheit anblreicher rufffichet Bolidworlfwertreter auf oftpreußischem Boden ist seit einigen Tagen festzustellen.

Oftpreußischem Boden ist seit einigen Lagen seitzustellen.

Der "Borwärts" gegen Spartakus.

Bertin, e. Gebr Wie der "Dorwärts" mitteilt, vorbreitet der Spartakusdund in Bertin Finodiätter, in denen zum Massenstreit, und zwar zum rein politischen Massen unterkünden irteilt, aufgestredert wind, der ein politischen spartakustistischen Unternehmungen im Kindrerier, in Mitteltausschland und in Bavern unterkünden isch. Er gebreiter der Parole: "Nieder mit der Rozionalverlammtung! Nieder mit Ebert-Soeidemann!" Der "Borwarts" fnüglt darm inlegenden Appill an die Arbeiter: Die Regierung den verferoden, des mit der Erziscisserung Erzis zweiter werden, gehalten nich. Erzeitalisserung Erzis zweiter werden gehalten nich. Erzeitalt san aber nicht so zielle kreizeriche nach unr alles zu in ieren. Sozialisserung ohne eine benacht werden, in keinem Beriet zu sozialisserung ohne eine Kredistionsmittel in ihre dand ummt, ih Biodinn. Jeder Arbeiter muß den Ekut haben, in seinem Beriet zu sozialisserung ehne eine berietigten werden, in seinem Beriet zu sozialisserung ehne eine Erzist, es wird nicht gestreitz, und die gestreitz, und die gestreitz, es mird nicht gestreit zu sozialisserung ehne an einer Epartalusvocke genug.

Beendigung des Streits im Ruhrgebiet.

Roln, 27. Rebr. Bie die "Roln. Rie," aus Gfien melbet, tann ber Beraarbeiterstreif im Aubraebiet, abgeseben von ben im Effener Mevier noch ftilliegenden brei Rechen, als been bet angesehen werben.

Arbeiterfreiwilligenforps.

Berlin, 27. Rebr. Wie von verschiedenen Seiten aus Reimar gemeldet wird, ilt zum Schuke ber Arbeiter im Berghqu und in der Landwirtschaft die Bilbung beson-berer Arbeiter. Freiwilligentorps begblichtigt.

Der Rhein als militärische Grenze.

Bien, 27. Kebr. Die "Wene Freie Bresse" enthält einen Sonderbericht aus Baris, in dem gesagt wied, daß die größte Gefahr, die das Gelingen der Konstrenz zu bedroßen ichien, ieht anscheinend beseitigt sei. Kranstreich habe iemen ursprunglichen Standpunst über die deutsch. franzeich fabe iemen ursprunglichen Standpunst über die deutsch. franzeiche Ansprücke auf die Aufsicht über das linte Ahein ufer noch einmal auseinanderweieht, aber nicht wie dieber diesen Anspruch als einen wesentlichen Teil seiner Korderungen beseiten ibruch als einen weientlichen Teil seiner Korderungen beaeichnet. Wahrlcheinlich werde sich seiner Korderungen beaeichnet. Wahrlcheinlich werde sich seiner Kodus finden
laven, welcher Krantreich die erwänschen Sicherheiten gegen
einen Anariff verbürde, ohne tak Pentichland auf ein unsweiselboft deutsches Gebiet zu oersichten braucke. Boraussichtlich werde dieser Rodus darin ochsuben werden, das Deutschland in ienem Gebiet seine militärischem Sinne die Unterhalten dark so das der Rhein in militärischem Sinne die Versze Lisben werde. Wleichseiten kabe auch Italien in beaus auf Dalmotien eine maskollere Koltning angenommen und auch diese Entoenensommen werde die Arbeiten der Kon-ferenz wesentlich erleichtern.

Internationalifierung ber Rheinichiffabrt?

London, 27. Rebr. Wie Reuter melbet, erflatt ber "Mandefter Guardian", es fei febr notig, baft die Rhein-fchiffubrt internationalifiert werde; er fchreibt, Riederlande und Belaien batten Intereffe an ber Revifion ber Rheinichiffobriebebingungen.

Das deutiche Beer nach den Baffenftillftands. bedingungen.

Bedingungen.

Paris, 27. Kebr. Laut "Antransiaeant" sind die Maknahmen des neuen Bassenstillitandes solaende: Die Bestärde der deutschen Armee iollen 300000 Rann nicht überliteiaen. Sie umfassen nicht mehr als d Browent Offiziere. Die Offiziere sollen Dienstwertschae auf lange Aristen abschließen und dürfen die Armee nur im Kalle von Kransbeit verlassen. Das zugesprochene Arnvensonstingent soll 15 Divisionen Angalerie und d Divisionen Kavallerie umfassen. Das Spiten der also mei nen Behrvflicht iv ab aeich afft werden. Der Generalitäb foll auf aelöst werden. Die trednischen Aruvven werden beschrankt. Die Kraierung soll die Berpflichtung übernehmen, die privaten Gesellschaften nicht zu militarisieren. Die Kadristation von Kriegsmaterial mird nur in sehr kleinem Umfang gestattet sein. Das Tragen von Wassen und Aumition ist verboten. Es soll Deutschland pur verlottet werden, militärische Krösse auf einer gewissen Entsernung Hnier der Greeze aufzustellen.

Mus bem Reichsfabinett.

Weimar, 27. debr. Das Reichslabinett hielt gestern abend eine Vallibung ab, die sich drei Stunden hinzog. Reben der Beitrichenna des neu zu ichaffenden Reichsber erwert una samtes handelte es sich im wesentlichen um versönliche Aragea ter bächsten Reichsbeamten, insbesondere um die Besehung der Unterstadische und der Unterstadische Aufgen ber Unterstadische Aufgen der Unterstadische Aufgendere und die Reichsbeiwertungsamt wird seine haupsfächliche Aufgande der in finden, solche Betriebe der Industrie, die bereits sonzissiert sinde, au sonrealieren. Wit der Sozialisierung selbst kat dieses Amt nichts au tun, sie wird vielmehr von dem Reichswirtskamt durchgeführt werden.

Gine Reichseinfommenfteuer.

Beimar, 27. Kebr. Dei der Beratung der Kinanaminister der Bundesstaaten in Weimar spielte die Krane,
ab das Neich die dieber den Einzeltaaten gelasiene Einkommenstener in Andetracht der ungünstigen Kinanalage des Briches auch für seine Steuerzwecke in Anspruch
nehmen muß, eine große Rolle. Rach der Reldung einer Berliner Korrespondenz ist die Erchebung einer Reichung einer Verliner Korrespondenz ist die Erchebung einer Reich seinkommen iste uer wahrsche in lich geworden, ohne dah
den Einzelstaaten ibre dieberigen Einzelstweiten aus den
Einzelstaaten ibre dieberigen. Die Beichesteuer wird sich
poranesischlich nur auf die Einsommen von 100 000 M. aufmärts erstreden und damit nur wirstlich tragsähige Schultern
telasten.

Preußische Rabinettsbildung.

Beimar, 27. Kebr. Hier finden aurzeit avischen den Mehrbeitsdurteien, d. h. der Sozialdemostratie, der Deutschendratischen Variei und der Christischen Vollspaartei, Kerbandlungen über die Bildung des breuktichen Kabinefis licht. Au einer Einigang ist des dieder nicht nelsonmen, da die Schwierigseiten, die sich and der gerenschen Auffallung der verschiedenen Varteien aur Argage der Stellung der Kirche aum Staat sowie des Staates zur Schule erweben, sich dieden Alla. Ala. nicht ausgeschlosen ist es nach der "Deutschen Alla. Ala." nicht ausgeschlossen, das sich noch ein mochus vivendi sinden lassen wied, der ein Rusammengehen der drei Varteien möglich macht. Es ist au diesem Awed die Kertistung der Veratungen auf Denneistag angeschen worden, und awar in Berlin.

Mene Reichspolimarten.

Berlin, 27. Rebr. Das Reichspoliministerium beablichtigt tie Berausnabe befonderer Rreimarten gu 10 15 und 25 Bf. mir Grinnerung an Die Rationalverfamm. lung und labet alle beutiden Runfiler au einem Bett. bewerb ein. Ginreichungstermin ift foateitens Mittwoch, ber 12. Mara. Ale erfter Breis find 6000 M., ale ameiber 4500 M., ale britter 8000 M. und ferner acht bierte Breife gu je 1500 M. ausgeseht worden.

Die wirticafiliche Lage ber beutichen Zeitungen.

Berlin, W. Rebr Der Berstand bes Bereins beutscher Zeitungen.
Beilungsberleger bot lich in einer gemeinsamen Sigung mit den Vertreten ber Kreisvereine mit der wirtschaftlichen Loge ber dentschen Zeitungen beschäftligt. Die Lage in tritischer als je auber. Die Lorentellung beit den find insige der erhabten Bedne, des Stranges gum Bebalten der mahrend des Arleges eingespielten Arbeitestänfte und der Wiedereinspellung der aus dem Felde Durückgestein, der terfürzten Arbeitszeit ulw. in einem bisder poch nie dogewesen Waße gestlegen. Um auch nur einem iellweiten Ausgleich sur die ungeheure Mehrbeichtung zu sinden, find die tentschun Zeitungserieger gezwungen, eine Erhöhung der Bezugs und Anzeigenpreise werd eintreten zu lassen.

General Ludendorff über das Ariegsende

General von Leitow-Borbed in Solland.

Amsterdam, 27. Febr. General v. Lettow-Borbed in Notterdam anaesommen. Gesandter Dr. Rosen bearübte die Berteldiger Deutsch-Cliverilas mit einer Rede, in
ber er u. a. aussichter Wan wird den Lamen Lettow-Borbed
und zeiner getreusen Känpferichar rühmen in der ganzen Welt
und allen Keiten. Selbit im Munde unserer bisderigen Keinde
wird Ihr Ramen soriffingen und fortleben als der eines
tapferen und pflicktreuen Soldnsen, desien Geldentum allen
ein Borbild sein muß.

Answeisung aller Deutschen aus England.

Amsterbam, 27. Webe, "Dailb Erpreh" erfährt, daß das Annenamt beichkoffen babe, alle Deut ich en ohne Aus. nahme aus dem Lande zu verweisen, sobald sie aus den Anternierungslagern entlassen wurden. Rein deutscher Kellver werde in England bleiben durfen.

Brafibent Bilfon.

Ment, 27. Rebt. Davas meldet aus Wasbington: Bröfident Wilson it unter dem Aubel der Bevölserung deute bormitian dier eingetrosien. Das Kadinert trat ebenfalls noch am Bermittag ausammen. Rach seiner Anfunft erstätte er einem Bectreter der Tresse, dah er am 15. Nära wie der in Europa einfressen und im Juni nach Amerika zurückleben werde. Es läset sich also vorausseben, dak der Artedenssongeren au diesem Reitpunft beendet sein wird.

Ginftellung ber Blodade im Mittelmeer.

Steetlrafte im Mittelmeer hat bestimmt, dak bom 21. Rebruar an die Modade von Kanvalla, der bulgarifden Rufte, der Kuite von Kleinaften, bes Eiugangs der Vardanellen und ferner der Rufte von Steine von Steine ein gestellt wird.

Italien.

Lugano, 27. Rebr. In Mailand fand eine icarfe Auseinandersebung der Bertreter bes Birticaftslebens mit dem Sandeisminifter fratt, deren Daubtertagts die Forberung der fofortigen Biederaufnahme ber Musfuhr nach fämtlichen Ländern, auch nach Beutfchland, war.

Im Schatten der Lohnfrage.

Wer heute eine Tageszeitung aur Dand nimmt, der wird fast in jeder Rummer langere Abhandlungen über rein wirt-ichaftliche Fragen in allen Barianten finden. Dinge, um die fich noch bor turgem der friedliche Staatsburger nicht zu fun-mern pflegte, weil fie "gu langweilig" feien, oder weil bafür-irgenduso im bureaufratischen Staatsorganismus irgend eine irgendvo im bureaufratischen Staatdorganismus irgend eine "guständige Stelle" betiand, nehmen jeht einen breiten Raum ein und zwingen den meist noch etwas widerwilligen Lefer zum Beachten und Rachdenken wegen ihrer brutalen Beziehung zur eigenen Person. Man kann tann ruchtz sagen, daß die meisten Lefer unserer Zeitungen von beute in wenigen Wachen mehr wirtischritische Kenntnisse in Theorie und — leider — auch in schwerzslicher praktischer Ersahrung am eigenen Leid beigebracht bekommen, als sie vordem in ihrem ganzen Leben in sich ausgenommen baben. in fich aufgenommen haben.

Bir tonnen unferer Tagespreffe nur bantbar fein, bag fie seit tonnen unierer Lagespreise nur danfdar sein, daß sie selche vollswirtschaftliche Privatissima ihren Lesern hält. Dann heute trägt jeder von und als Mitglied eines freien Bellssisats ein Stüd Berantwortung mit an unserem Leden als Staals und Birtschaftsgemeinschaft Da in der verwirrenden Jülle der auftauchenden Pragen die für das Gemeinwohl nühliche Enischeidung au finden, ilt für den verantwortungsbewirfen Bürger des neuen Staals nicht leicht und seht ein gewisses Maß von Kenntnisen in wirtschaftlichen Grundkedemutien Burger des neuen Etales mot teint und sehr der gewises Ras von Kenningen in wirtichaftlichen Grundbe-geristen für jeden voraus. Diese Dozentenrolle der Bresse beingt allerdings auch die Gesche mit lich, das die Anschau-ungsweise gewister Probleme den geschigen Stempel der be-tressenden Redaltionsstude zusgedrückt erhält, durch den sich

ireffenden Redaltionssitube issigedrückt erhält, durch den sich der bequeme Abonnent verleiten läßt, sich das eigene Suchen nach der Wohrbeit zu ersparen.

Burzeit ist es die Lohnfrage, welche das Jeld in Theorie und Brazis deherrscht Kein Tag sait vergeht, an dem nicht von neuen Korderungen irgent einer Arbeiterschickt derichtet werden müßte, und was ihre Döbe andelanat, so dat es ost genug den Anschein, als wenn ein edlet Wettereit besteht intmer das Verbergebende zu übertrumpfen. Tade: ist es siet den von so sienen um so schwerer, den rechten Weg durch das Wirrfal und Geschrei der einzelnen Interessentengruppen zu sinden, als m vielen Hällen die Lohnfrage nicht als ein rein wirtschaftliches Problem auftoucht, sondern als politisches Mockmittel venutt wird. So werden die an und für sich ichen sompflaierten Lusammendünge noch weiter verdunfelt und dem Schlagwort Vorschub geleistet.

Bweiselles ist, daß in sehr vielen Källen seht Labniteiges

Sweifelles ist, daß in sehr vielen Källen seht Labnsteigerungen verlangt werden, die einer wirficaftlichen Berecktigung entbehren. Ihre Ausmaße berücksichtigen nicht, daß wir
in einer Beit wirfickaftlichen Niedergangs leben, in der jede
Frödhung der Broduktionskosten mit geringerer Classischaf
getragen werden kann. Mit Recht ist — auch an dieser Stelle

bem ursächlichen Busamuenhang mit den übrigen Produk-tionskalteten bereusgeriffen werben kann. Es mird vielsach vergelfen, daß eine überspamung der Forderungen zu einer Katoftrophe führen muß, die ichlichtlich die Forderungen zu einer aller erftrebten Bortelie beraubt, indem baburch bie Grundlage allen Gebeibens, bas Bobl bes Gangen, gerftort mirb. lage allen Gebeibens, das Wohl des Gangen, gertiort wird. Die Desorganisation unterer Robstoffversorung, weiche die Einfaufotoften so itert erhödt, die Steuerlaften zur Leclung der Kosten des verlorenen Kriegs, welche zu den Gestehunge-tosten einen erbeblichen Teil beitragen, und vor allem der Benngel an Arbeitswillen, die Streits und revolutioniren Untriben, welche die Produstion und Gatevoerteilung behinden, sind Jaktoren, welche den Lohnsteigerungen eine gewisse Grenze feben.

Grenge feben. Angefichte ber tringlichen Mahnungen, melde in lebter Beit wiederholt gegenüber folden Grengüberichreitungen ergünstigten, welche vielsach jogar brett in der Berteuerung wichtiger Lebendbedürfnise die Folgen zu spüren bekommt. seicht geneiat, je de aufrauchende Lehnbewegung mit Ristrauen und Beunrubigung au betrochten Man vergist, das es neben der großen Menge der Handerbeiter, die sich im vollen neben der großen Meine der Datidorveiter, die ich in boten Sonnemichein der Ginkommensvermehrung nun ichon seit mehreren Johren bewegt, noch manchen Kreis mitschaffender Bolksgenosien gidt, welcher auf der Schattenseite dieser Sonne leben muß. Das ist dor allem die nicht unerbediche Zahl aller derer, die mit einem auf längst din fällig gewordenen Grundsähen betubenden se sien Ein fällig gewordenen haben, das sind die Beamten, die Lebrer, die Geistlichen, nor allem aber die uniberiebbare Menge der kaufmännischen por allem aber bie unüberfebbare Menge ber faufmannichen und industriellen Bureaiardeiter, die Bankangestellten ufm. gumeist Kopfarbeiter, welche infolge ber geringeren Erweg-lichkeit chres Vertrageverdaltnisses sich nicht so schnell der steigen den Kurde ihrer Andaden haben andussen Konnen. Als der Kried bogonn und die Zeuerung sich immer webt verschrifts blieben die Ernkanste aller dieser Automorien. ete fcon suvor nicht ausreident maren, immer bebenflicher ifinter ber Biffer bes notigen Beburimifes gurud. Teuerungs-gulogen judten amar gu beifen, iber bergeblich, well fie nicht fen Rern bes Reoblems twofen und ungureten b

waren, ungureichend bleiben mußten angefichts bes rafenben Temnos ber Berteuerung. Best, nachdem bie Enricheibung bes Rriegs gefallen ift und fich mit ziemlicher Sicherheit überfeben lagt, unter welchen dauernden Bedingungen ber beutiche Konjument seinen Lebensbedarf wird eindeden massen, ist es gur gebieterischen Rotwendigleit für den Stand der Zestbefoldeten geworden, nun auch ihre Stand der Zestbefoldeten geworden, nun auch ihre Stimme zu erheben und von den Entdehrungen der Bergangenbeit und schweren Sorgen der Gegenwart und Jusunft zu sprechen, die sie bistang im allgemeinen Interesse schweizend besten.

Diefe Notwendigfeit beruht auf ben beiben Latfachen, bag bod Geld feine alte Rauffraft verloren bat und bag bie verlorene Rauffraft aus Grunden unferer veranderten politischen Weltstellung in ab sehnben unseter betanbeiten politischen Weltstellung in ab seh barer Zeit nicht wieder eingebolt werden kann. Mit einem Arbeitsenigelt von 1500 bis 3000 M. im Jahr, wie es die neitaus größte Zahl der Festbesoldeten des Mittelstandes vor dem Arieg bezog, ift beute, wo die Teuerung einzelner und gerade der wichtigten Bedürfnisse (Lebendmittel zind Reidung, von anderen gang gu fcmeigen) bie breifache bis gu 10 fache Geldmenge erfordert, um nur bie gleiche Baren. menge (von ber Qualitat bes baufig nur erhaltlichen Ermenge (von der Qualität des häufig nur erhältlichen Erfades gar nicht zu reden) zu erlangen, einsach nicht mehr auszusommen, selbst dei Einschränfungen, deren Grenze aber
ichen seit langem erreicht ist, wie die Körperdeschöffenheit, die
sinkende Arbeitskroft, die steigende Grankbeitszissen, die erichtredende Stertblichkeit sedem Sedenden schlagend beweist.
125 M. im Monat sind den den heutigen Breisen selbst für den
underbeitrate en sungen Mann oben nicht mehr ausreichend,
und dei einer Gebaltssorderung von 200 M. monatlich von
einem "wodussinnigen Kriegsgedalt" zu sprechen, weiches "abgebaut" werden mußt, dürfte doch wohl eine Berkennung der Antsachen bedeuten. Hier ist oden nicht der seinen zum Anpassung der Grund ge hälter, also der seisen Bezüge, mit denen der Angestellte dauernd und sicher rechnen kinn, insbesondere auch der Ansangegehälter, wirtschaftlich berechtigt und dringend not. Das diese Anpassung gar nicht mit den Prozentsähen erfolgen kann, welche die Warenpreise zeigen, wird jeder bernünstige Fessbesoldere einsehen. preise zeigen, wird jeder vernäuftige Festbesoldete einsehen. Um jo fester ist aber seine Uberzeugung, mit dem was er berlangt und verlangen muh, um den heutigen Zustand über-baupt ertragen zu fannen, und seine Einnahmequelle dem fünftig üblichen Breisniveau anzunäbern, im Recht zu sein, und nicht den Recht mertigen geschlichen Recht zu fein, und nicht ben Boben wirtichaftlicher Möglichkeit gu berloffen. Er fann nicht mehr warten, die Auspomerung lassen. Er kann nicht mehr warten, die Auspowerung der verstöllenen 43%. Jahre ist zu groß gewesen, nicht allein daß die Ersparnisse ausgezehrt worden sind, vielsfack musten auch — Krankbeit und Tod waren zu ost teure Gäste — Bechsel auf die Zusunst, den künstigen Arbeitsverdienst, vezogen werden, deren Versallinge auch sein Moratorium auf die Zeit hinzudschiedt, wo endlich die Entwillung als abgeschlossen gesten darf. Diese Erwartung ist auch vergeblich, denn nach einem Sturm, wie ihn seht seit 1914 das Weet der wirtschaftlichen Welt sieht, glätten sich die Wogen nicht zu dan den Gestaden am Ende das steuerlos gewordene Schiff zu ganz fremden Gestaden getrogen, wo die Rünze der alten Leumat nichts gitt. heimat nichts gilt.

Es genigt, fich flar gu fein, bog bie alten Zufiande nicht wiederlehren konnen, und in welcher allgemeinen Richtung bie newen Entwidlungslinien verlaufen werden, um zu erstennen, daß es fich hier um berecht igte Forderungen banbelt, um Menfchen, bie im Schlag ich at ten bes Lobn. probleme mohnen, gegenüber ber bellen Sonne ber Beachtung, weiche feitens ber Offentlichfeit dem übrigen Teil der Froge, den Forderungen ber Sandarbeiter, geichenkt wird. Der Staat, die tommunalen Behörben, die Abgeordneten zu ben Reiche-, Staats- und Stadtparlamenten, die Betriebeführer und Geschäftsleiter der industriellen und temmerziellen Unternehmungen, die gesaute Effentlichfeit, muß bem Rechnung tragen, bamit einem nühlichen und wichtigen Glied am Bolfstörper neue Rraft und Beweglichfeit gegeben wird R. Forner.

Wiesbadener Nachrichten.

— Ein neuer Sommersahrplan ist in diesem Aabr aum 1. Anni in Arsiicht arnommen. Bie wir hören, baben diesem Borschlaa der prennischen Eisendahnverwaltung auch die übrigen deutsichen Schwaltungen obne Ausendeme augestimmt. Außerste Einschraufung wird aber auch im Sommer gedoten dieiben. Im allaemeinen werden sich die Betriedsleiftungen im Radmen des sehigen dürftigen Kohrpland bolten. Kur wenn sich die Rohl der zur Berstigung stehenden Johnneiben und Bagen erwos günftiger gestigung stehenden Polomotiven und Begen erwos günftiger gestigung siehen und wann einige Erleichterungen ermöglichen sonnen. Am allaemeinen sann es sich nur darum bandeln, die Leiftungen in den einzeisenen Besirten unter sich ausausleichen. Aur olle Källe wird der Sommeriahrplan auch Küge ausführen, die die Aalle wird der einzeisen ich versehren. Bei einer ermodoen Kinderung der Schwierigeiten wird es so möglich sein, einzelne Küge in Berlehr au sehen, ehne erst einen neuen Radrylan aufzustellen und anzustündigen.

- Gin frangofifdes Rins ift für bie Befatungetruppen im "Rriedrichebot" eingerichtet worden. Rutritt baben nur Goldaren, und awar uneutgeltlich.

Soldaren, und awar uneutaeltlich.

— Anbernna ber Postorbnung. Mit dem 15. Kebrnar ist im Bestellaeld im Reichs-Bostochiet eine Anderung eingetreten, und awar al Ort & bestellbe auf t. 1. für Bostonweisinnen 5 Bl., 2. sier aemobinische Balete. Werte und Einschreibpalete in für Bostete die Holdaramm einschliehlich 20 Bf., b) für ichmeiter Bostete do Bs., 2. det den öbriorn Bostonstolten: al sier Bostete die Bsildaramm einschliehlich 20 Bf., b) für schneizer Bostete de Fil. 2. det den öbriorn Bostonstolten: al sier Bostete des Bsildaramm einschliehlich de Bs. b) für schneizere Balete de Fil. 3. sier Bertbriefe: al die 1500 M. 5 Bf., b) über mehr als 1500 M. 10 Bf., 2. für gewöhnliche Bostete. Werte und Einschreibenstete: al die 214, Kidaramm einschliehlich 15 Bf., b) für ichweitere Bostete 30 Bf., 3. sür Bertsbriefe 5 Bf.

— Biehzählung am 1. März 1919, Am 1. März findet im

30 Pf., 3. für Weisbriefe b Ff.

— Biehgählung am 1. Märs 1919. Um 1. Wärs findet im Deutschen Arch eine Liebwehlung tratt; fie erfiredt sich auf Pferde und Roblen iodne Rifficheren). Aindvieß Kalber. Junevoch. Bullen, Stiere. Cobien, Mild- und Ausführel. Schafe. Schweine und Riogen noch Alber und Geschlecht sowie Kaninaken, Kedernieb (Wänie, Enten, Dühner, Trutsühner, Döhne und Küden). Bei den Kierden soll auch die Kahl der vorwegend au kandwirtschaftlichen Arbeiten, im Betrieben des Dandels und Gemerbes usw., in Brivat- und im öffentlichen Beste vorwegend au kandwirtschaftlichen Arbeiten, im Betrieben des Dandels und Gemerbes usw., in Brivat- und im öffentlichen Beste vorwegend vom 28. Kebruar aum 1. Räta vorüberachend in Beis der nur 200 geber und Kallen. Die Anaaben über deutschiefen, Rubren usw.) abwelende Sieh ist iet der Dandschaften, und Keifen, kubren usw. aus die lieh ist iet der Dandschaften, und Wieben Bestellung, und er es gebort, mitausählen. Die Anaaben über den Bestellung und Etenersungen benut werden Hert wischtlich unselchtige der unvollftändene Anaaben wacht, wird mit Geschen, nicht au Steuersungen der mit Geschlituse die au 10 000 Keiterst: auch fann Lieb, dellen Bordonbensen berschwiegen worden ist, im Urteil für den Staat verfollen erstort werden.

— Neichtonierenz der deutschen Bansbeamien. Der Deutsche

worden ist, im Arteel für den Staat vertollen erflott werden.

— neichtsonierenz der deutschen Bankbeamten. Der Deutsche Bankbeamtenverein tadet seine Bertreite zum R. Mört nach Seipzig an einer Brich-korlerenz ein, um über die angeschiebt der neuen Lage berdorgeitetenen Einnbestrogen der Vandangefollten zu deraten. Auf der Sasserrinnung beit eine eingebende Seriaterstatung über die Angeschliebtsonpung im Bankgewerde und die Stellungnahme der Deutschen Bankbeamtenvereins dum, die Organiserung der faufmännlischen lätzen werdlichen Angebeilten im Bankgewerde und. Im die Beitstellen und die Beitsche der den Bentlichen der faufmännlischen lätzen werdlichen Angebeilten im Bankgewerde und. Im die beit Beitsung, die Bankbeamtenbewegung von Berlin

und einigen anteren Orten aus in eine linte-radifale Richtung su treiben, ift biefe Tagung bon ber größten Bichtigleit für bie meitere gemäßigte Entwidelung ber für unfer ganges wirtichaftliche Leben bedeutungerollen Angelegenheit.

- Alttatholifche Kirche. Mit Sonntog, 2. Mars, beginnt ber Gettesbienst in ter alttatholifden Kirche um 10% ubr. Bei eimeiger Cinfichrung frangosticher Commerzeit ift 101% Uhr bann nach biefer im öffentlichen Berkehr geltenten Zeit zu berfreben.

Silde Anjar

gegen

野田山山

Säber 201

DETDI

ethal

Be

fdy

Sat form

Eir

90:

— Stedbrieflich versolgt. Wie aus München gemeldet wird, ist bort am 14. Februar, nachmittage 2 Ubr, der is Jahre alte Tröbler und dönkler Wilbelm Reber in seiner Wahnung an der Reisinger Etraße 17 ermordet und baraubt worden. Der Tat drungend verböcktig ist die Listoria Brande, geschiedene Cheftru Neis, Friscuse und Raberin, geb. am 16. Tezember 1803 in Neurswenge, hinter welcher ein Etedbrief erlasten is.

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Biedelch, 27. Febr. Ein aushilsweise in einer hiefigen Weinhurdlung beschäftigter Nann bat etwa 56 Flaichen Wein, die er an verschiedenen Kunten abilesem sollte, unt er ich i ag en und arberwein verweitet Bie die angestellten Rachsorschungen ergeben boben, dat er sie an einen Mann verkauft, weicher dei einer Wetwed dem den den dem rechtmäsigten Ergentimer wieder von einen und kennden dem rechtmäsigten Ergentimer wieder von estantigen und er gestellten den dem rechtmäsigten Kantlendaus, wo er zeitmeilig untergedrocht nar, eine braune Betwede gest ob 1 en und sie im Garten vergeden. Tort holte ein von ihm benachrichtigter Abdeben, relches vor einem Etrassen den hen vergedriges Mödeben, relches vor einem Etrassen und trag Seclegungen darvon, die, wie ingwischen schiegespellt werden kunde, zum Glich nachtnehmen, die inswischen seleste geschlendert und trag Seclegungen darvon, die, wie ingwischen schiegespellt werden konnte, zum Glich nachtnehmen, die weichtigken schieder geschlendert und trag Seclegungen darvon, die, wie ingwischen schiede nerden konnte, zum Glich nachtnehmen.

— In der verletten Racht weniger glompslich verlaufen kannen.

— In der verletten Racht wender glompslich verlaufen konnen.

— In der verletten Racht wender glompslich verlaufen kannen.

— In der verletten Racht werde der einem Beischieder an der Waldfreche ein as der och en. Der Nied erbentete 30 die O Plund Reinfeise. Der Täter ih undefannt.

— In der verletten biefer Tage ein Taglöhner seine bei ihm mohnende Echwiegermutter und misharbeite sie berart, das sie auf das Polizei-Rerieduren stillichtete und der der Racht verbrachte.

— In der berechte dieser Tage ein Taglöhner seine bei ihm mohnende Echwiegermutter und misharbeite sie berart, das sie und bas Polizei-Rerieduren sie ist einem Tagen dem der der Racht verbrachte.

— In zu zu der der der der der Geschen werden sein. Der Junge das bem Tege zu geben, berum. Er soll nech kürzlich bier geschen werden sein einer blauen Buse und das den Ruchen Ruchen Ruc

Aus Provinz und Nachbarschaft.

= Maing, 27. Febr. Pferberanbe berricht im Areife Mains in folgenden Erten: Maing, Rolibeim, Mombach, Finthen, Cher-Olm, Bornbeim, Laubenbeim, harzheim.

= Franffurt a. M. 27. Sebr. Ab 1. Marg wird die Boligei. fit unde auf 1: Uhr ebends für alle Toge, auger Somstag und Bonntog, festgefest, für diese beiden Tage auf 12 Uhr. Am 4. Marg, am Rolfmacht Dienstag, semmt die Boligeiftunde gang in Fortsall. Das Tangeerbot für Semntag, den 2 Marg, den Tag der Stadtver orbnetennobien, tieibt befieben.

Sport.

Das bentiche Sportabzeichen mird voraussichtlich eine Ber-änderung ber Kusschreibungabtedingungen ersabren. Die Altersgreugen für die L. und 3 Klosse werden auf 82 bezw. 40 Jahre hinausgesett, einige Prüfungen in den 5 Eruppen werden dafür eines erleichtert. Auch eine Brufung im Rechturnen ift in Borschlag gebracht.

Reues aus aller Welt.

Renes aus aller Welt.

Hodenertrantungen. Berlin, 27. Kebr. Im Kreise hindensturg sind neue Podensalte ausseinent aus Bolen eingeschlept worden, Gisenbohungsluf. Kösin, 27. Febr. Auf der Bahnstrett Belgard-Steip loste sich in ter Rähe der Bahnhold Toumar von dem Bodmagen eines Guterzuger mit Personenbesürderung ein Gastessell und siel auf dos Eleis. Deburch entgleisten der Personenwagen.
22 Personen nurden leicht rerlett.
Randmord. Mennet wurde im Ar. Hebr. An der Frau des Stereothpeurs Emil Gruncer wurde ein Kaudmord berüht. Sie warde durch nicht neniper als 15 Mellerstiche zerseische. Der Täter ist defannt, sownte aber urselge des gegenwarts derrschenden Ducckeinanders immer noch nicht eignissen werden.

Brendlatahrophe. In eider zusisen werden.
Brendlatahrophe. In die vergebronnt. Zehntausend Zentried Getreide und Mehl sind dernett worden. Bahrend der Getreide Getreide und Mehl sind dernett beanute, drang die Menge in die urteren Käume ein, um tas bekrobte Extreide für sich zu set eine Angabt Parsonen. Die Johl ter derschutterten met die gern.
Albehisch Parsonen. Die Johl ter derschutterten met den der und der und den Under Angabt Gereiden Taphas in Polen. Lerie, 27. Febr. Lach einer Haugel Barsonen. Die Johl ter derschutterten mot die ist ib bie 20, nach einer orteren Zarseldung mit Is angegeden.

Tophas in Polen. Lerie, 27. Febr. Lach einer Houges im Chen, aus.

fonbers im Cften, aus.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

*Abschlüsse in der Textilindustrie Die Spinnerei-A-G. vorm. Jeh. Friedr. Klauser in M.-Gladbach beantragt 10 Proz. (i. V. 6 Proz.) Dividende. — Die Berliner Wäschefatrik vorm. Gebrüder Ritter setzte die Dividende auf 9 Proz. fest. — Die Lichtenberger Wolfinbrik in Berlin-Lichtenberg schlögt eine Dividende von 7 Proz. (i. V. 7½ Proz.) vor. — Die A.-G. für Bleicherei. Appretur und Eruckerei in Augsburg schlögt aus einem Reingewinn von 858 422 M (i. V. 728 396 M.) eine Dividende von 12 Proz. (i. V. 10 Proz.) vor. — Feldmühle. Papier- und Zellstoffwerke. A.-G. Für 1918 werden wieder 12 Proz. Dividende und 8 Proz. Bonus vorgeschlagen

vorgeschlagen

Aus der Glasirdustrie Die Porzellanfabrik
Schönwald, A.-G., verteilt eine Dividende von 3 Pron.
(1. V. 0). — Die W. Hirsch, A.-G. für Tafelglasfabrikation in
Radeberg, beantragt eine Dividende von wiederum 14 Proz.

Asbest und Gummiwerke Alfred Calmon, A.-G in
Hamburg Nact Tilgung von 2 Mill. M. Vorzuessktien werden 12 Proz. Dividende (i. V. 10 Proz.) auf 4 Mill, M. Stammnitten vorgeschlugen.

Brieffasten.

B. R. Proviferifder Lantes Bauernausschus, Wiesbaben, Rheut-ftioge 92. (Mustunft nur in midtigen Grogen unt obne Rechtsberbinblichteit.)

8. A. Abre Musführungen bienten uns jum Teil als nunfliche Unterlope, jum Zill Loben wir fie ausznosweise benupt.

Militärliche Ausfünfte. Das Rel-Int.-Regt. 253 wurde am 16. Dezember 1918 in Kalberntack (Areis Limburg) aufgelöft und auf die Regimerter 250, 254 and 97 berteilt. I. Bati. Ref.-Inf-Regt. 253 wurde bem Inf. Regt. 97 zugeteist. Erf.-Bati. Inf-Regt 97 befindet sich in Ferh (Sachsen).

Die Mbend-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Bauptidriftleter: M. Degerhorit.

Beruntwortlich für Leitartifel: A. Degerdord; für volltsiche Rachrichten: g. G. Untber; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lataten und proxingiellen Teil und beruchestaal: A. E. M. un; für der handel: B. Ch; für de Unterhanden und Kriftenen: h. Dornauf, jamilich in Wieddaden.

Drud u. Berlag ber B. Ch eitenberg'iden fofbudbruderei in Diesbaben. Sprechitunbe bet Schriftletrung 12 bis 1 1tht.

htung 54 e meitere be Leben

92.

eimpiger ach dieser

wird, ift Tröbler Reifinger jend ber-Friscuse e, hinter

n. hiefigen Bein, die gen und ergeben er Wirme uden und erden.

erben.

er geitlen und
hrichtigter
erjähriges
herlief,
ingen bailind nicht
iwart des isoner oes
is founen.
T an der
60 Piund
Waidwohnende
4 Polizelermißt
enmachers
spurche vor

ffein ein-eise treibt Bege gn ein. Der mit einer en, Mup ıft.

stog und 4. Märt, Fortfall. Ctabtoco

im Rreife

eine Berersgrengen naufgeseht, erseichtert. ht.

fe Hinden-pt worden, Bahnstrede Gastellel menwagen.

ubt. Gie Der Tater ben Durch-Racht ift b Zentuer Gerreide Weinge in begrub mit 15 bis

Bolen, be-

norei beantragt erliner die Divi-er Woll-nde von descheret ous sinem Dividende -G Für

fabrik n 3 Pros ikation in A.-G is tilen wer-d. Stamm-

dinbfichtrit.) en, Rheinte nügliche

wurde am dit und auf Ref. Inf.

Seefisch : Verteilung.

Am Samstag, den 1. März b. 3., werden in den Fischgeschäften Ur. 1—9 an die Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben A.D:

200 g Seefische
gegen Eintragung des Buchftabens "T auf die Rücheite
der Rährmitte. farte und Bor egung des haushaltsausweises verte li. Der Kerfaufspreis für die einzelnen
Hicharten wird durch Ausdang in den Schausenstern und
Säden der Füchgeschäfte befauntgegeben. F326

Beiebaben, b. 27. Februar 1919. Der Magiftrat.

Einquartierung betr.

Diesenigen, welche im Monat Februar er. Ein-quartierung burch die französische Besabung gebatt haben, werden hiermit ausgesordert hötekens innerhald drei Tagen ihre Cuartiertarten auf Zimmer 22 des Rat-hauses und zwar nur vormittags von 8—12 Uhr abzu-geben. Dalelbst sind auch die für verabreichte Häder erhaltenen Bedetarten einzurrichen.

F 326
Webedbaden, den 27. Februar 1919.

Der Magifrat.

Bersteigerung von landwirt: schaftlichen Geräten betreffend.

Samstag, ben 1. Marz b. 38., vormittags D Uhr leginnend, sollen in Bierficht im Schöft Wiedbabener Lerafe 2 verschiedene ftabtische Geräte u. a. 1 Schrotmühle, 1 Schneildampfer, 2 Futterfessel, eine Anzahl Schweinetröge aus Holz, glasiertem Ion und Sandkein. 40 Kulketten, 1 Michfühler gegen gleich bare Jahtung verkent werden. berfteigert werben. 27. Februar 1919.

Ber Magiftrat.

Gummisauger

per Stück 65 Pfg., 90 Pfg. und 2 Mk. Schittzenhof-Apotheke, Langgasse II.

Reines Buchenholz

troden, bei 5 Str. frei Reller per Bentner 6 Mt., Angundeholg, troden, Gad 3 DR. Chriftian Schmidt, Adlerstrage 73, 2. 6t.



Elektr. Kochtöpfe,

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner. 166

Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Haarentfernung

burch Cleftroinfe ichmerglos, banernd anter Carantie, narbeufrei (Ejfum Dr. Claffen).

== Gefichts . Pflege. === Melteftes Inftitut am Blate. Rur für Zamen.

Fran E. Gronau, Airchgaffe 17, 1.

Brillanten und Perlen, Sahngebisse. Meinplatin, Eilberne Bestede, Fotale, Lempter, Cervier, Coldene Uhren und Reiten.

fanft ju boken A. Geizhals, Bebergaffe 14.

Brillanien u. Perlen Silbersachen als: Bestecke, Pokale, Leuchter, Service, antique Möbel, Gemälde, Dosenu. Porzellane kauft zu hohen Preisen

Rosenau, Markfplatz 3.

Zur Ausstattung eines Erholungsheims a. Rh.

15-20 Zimmereinrichtungen, auch einzel. Mobelftade und Bianino au taufen ge ucht. Gel. Dfierten möglichft mit Breifangabe an Fraul. Echmidt, Biebrich a. Ib., efrenge 61, 2.

Ein gelber 3wergdadel in aute Sanbe au bert. Ungufeben bon 12 bis 1 Uhr. Bremfer, Gartnerei

Beber. Gin iconer

Brillantring

7. Karat, preisw, abzugeben. Off u. M. 597 Tagbt.-Bert. Macten Stazing sit verfaufen od. zu verleifen. Rab, im Tagbt.-Bert. Wy Wast. Ans. Restspychen Bast. Ans. Restspychen Bouer. Konfirm. Dut u. Dandschab. 1 B. Raade u. Bistel-Gennoschen, 1 neue Kellner Labitaicke. 2 Lutt-pumpen f. Rahrrad, amei Altenasichen (Lebermaph.). Entlertmasch. Majattoot. 1 Kulte u. Tischeden vi. Grebel. Scharnhoriitt. 6.

1 Schlafzimmer I Rüchenfehr., Coft, Rieiber-ichrant und Gefreiar. Schreinerei Edmars, Moonftrage 13.

Built. Geleganheit
Raft neuer Grammovbon
50 Mt. auf W. a. Platien.
febr auter Linel. Tevoid.
Lib 4u 225 Mtr. 60 Af.
Breis unt. Ar.
Beivo. Eleonorenite. 7, 2 r ben Tagbi.-Berl.

Gutes Tafel - Alavier ju vert. Stiehl, Bierftabt, Biesbabener Strafe 19.

Für Brautpaar!

Paft neues Schlafaim., beisebend aus 1 Bett mit Musichelauft. Liut. Aleid. Schrant. Basichsommode. Machtickeinstell., Robritudi. für den Spottpreis von 520 Mf., auf Bausich auch Wairade. Deckbett u. Kiff. num Aussinden. Seind, Pertramitrake 26. Laden: Eleonorenitrake 7, 2 k.

Buderidrant, Gemalbe, Stilleben, u. fonft ber-fcbiebenes bill. Reinhardt. Gebanitrafie 2, Bart. Starter Rudiad ju vert.

Bubnerhaus, Riegenftaff perf. Benble, Raberitt, 19. 120000

3. u. 4jabrige unverich. ichone Sichtenpflans, mit auten Burgeln au vert. Ru erfragen im Tagbl.- Beriag. F 227 Wi

Junger, fleiner hund in gute Danbe ju laufen grucht. Rab. Angaben m. Breis unt. Rr. 8. 597 an

Sarg - Lager Emil Dauer Werkst, Mauerg. 10

Damen-Brillant-Ring on Brival su lauf, aef off, n. M. 592 Togbl. Bl

Wahn, Bertramstr.19

Zu kaufen gel. Militartjoje, Blufe u. Mantel owie Gummimantel u. fonft. herrenfach. D. Rannenberg, heienenftrage 16, Bart.

Japanique u. dinejijde Aumitgegenstände

fauft Seima Beinrich. Bitbeimftrabe 60. Musart, Saare fauft Ramponi, Goldgaffe 2. Rentl. Thefe, Onnbrona, Rartoffelwan, Rabmaid., Schrant. Betten, Tifche, Stible. Sofa, Kinberw., Indewanne au f. acludit, Miller, Schanftr, 1. B.

Piano

per Colla su taufen gefucht Frau Schmauß Blatter Etr. 60.

Ru faufen gefucht gut Piano.

Gefällige Rufdrift an O. Mehnert, Göbenfte. 7. Ein kleiner

Stutzflügel

Pianino zu kaufen Off. unt. W. 598 an den Tagbl.-Verl.

Grammophone u. Platten fauft Zimmermann, Wellrip-ftraße 26, früh. Haulbrunnen-ftraße 9. Bostarte genügt. Zelephon 3253.

Beigen, auch befelte Cettoe, Gnitarren, Manbolinen Cantarren, Mandolinen
fauft Fimmermann, Wellt he kraße 26, früh Haulbrunnen-ütaße 9. – Telephon 2253. Bost. genügt.

12 Mandolinen
Gitarren

fuche f. einen Berein a. ! Seibel, Nahnftrafe 34, 1 : Mand. u Grammonden friedrerlod) au faufen ac-fucht Borrer, Schwal-bacher Str. 41. Wib 1

Büchertaiche f. Schülerin au lauf. gef. Off. u. R. 40 Tagbl. El. Mobel, Seubte auch befett fauft Granbner, Welerstraße 3.

Photogr. Apparate fouft ju boben Breifen Bimmermann, Bellripftr.25 früher Foulbrunnenitt. 9. Zet. 3258. — Boft, genut

Perjec-Teppid zwei Relims genen boben Breis su Beigen hocherfreut an

28 Sagmann, 26. Rabie befonntil & Breife

Möbel jeder Art gange Ginricht, Radlaffe, Ricbiere. R. Ronnenberg, jest Balramftrake 17.

Hohe Bezahlung.

Bu foufen gefucht: Möbel u. Betten jeder rill fowie gange Ginrichtung. Eva Rannenberg, nur 15 Belenenftrabe 16.

Möbel

fowie freigegeb. Rleiber unb Schube fauft Bimmermann, Bellrigftrage 25 fr. Faulbrunnenftraße 9. Bolit. genügt. Zel. 3253.

Sofet gefucht
Rücken-Finrichtung ober
eina. Kückenmöbel. Angebote mit Breis Ar. Seive.
Bertramftraße 25. Laben.
Thiung!
Sofort gef. 1- u. Lür.
Meiderichtung!, Rachicke.,
Pelchfom., Sofa. Robeflühle. Anged. m. Br. Arau
Seive. Eleonorenstr. 7, Lr

Untifer Schram und antiter Lüster

gegen guten Breis gu faufen gefucht. Bagmann, 26 Saalgaffe 26, Wiener Buroftuhl

3. tauf. gel. Diff. m. Breisang. u. T. 593 an b. Tagbi.-Berl. Ladeneinrichtung

für Zigarren u. Benkertud au taufen gefucht. Offerten unter S. 594 am ben Tagbi.-B.l Hohe Bezahlung.

Raufe Klappwagen und Möbel. Koitfarte genügt. Karl Betri, Rewittehe 36, 1 St.

Leere Rannen, Eimer u. Blechdosen faufen fortmahrenb Sildd. Del- u. Fettw..

Manufattur Schwalbacher Etraße 57. Blig, Tannnsftrage 19, empf. sich in all. ins Hach ichlag. Arb., sowie Benben, Umarb., Renabs., Aufb. v. D. u. D. Garb. Soibe Pr. R. Beb. Abb. s. Buft. grat.

Partettböden merden gereinigt u. abgesogen bon Radimann.
Lartettieger B. gettner,
Sedanplat 4, Mtb. 2 r.
Fill Garienbesther.

Tückt. Gartner embieblt fich aur Anstandsehung u. Unterhaltung von Detrickaftsparten. Offerten u. G. 576 an den Tagbi.Bi. merben aut u. billia aus-nefubrt. Egermann, Don-beimer Strafe 68, Oth. 3, Billiger wie sede

Ronturrenz Ropfwaichen et Steiner, n. Ref. Theat Mastentoftume gu verl. Prau Geibel, Jahnjir. 84.

Schene Gollanderin su berleiben. Fr. Gullich, Römerberg 9, 1 I.

Masten-Asitüme, Biener Bälderin, Delft, Berren-Clown bill, au bl. Kömerbern &, vorm. Momerberg S, born.

3 eien. Mastenfostüme
b. au vl. Bicidritt. 27, S. 1
Mast.R., Rammerfäbch.
au vecl. Gne senaustr. 5, 2
Motung!

3 Brochtbanie, prämiert,
18 Kib. ichwer, babe aum
Deden, Wallanustr. 17, 1.

Die Verlobung mit

Herrn J. Kempenich ist meinerseits aufgelöst

E. Linkhorst. Wiesbaden, 24. Febr. 1919

Stall für 2 Pferde

mit 2—3. Rimmer Bohn., auch bei Billa gefucht. Jeffecten u. ft. 595 an den Taabl. Berleg.
Monatstran, fauber, auf empf. b. 149 bis 1411 libt gef. Wallmublitraße 44. 2 r.

Zmei Genehmannen.

Jwei Sanhmamet für neue Arbeit u. Arbac. sefort gesuckt. Westhat, Goldpasse 18.

Vertrauenspolten fucht lang gebient. Solbat. Raution lann geitellt werden. Sit u. 29. 587 an den Taybi. Verlag. In ditte den Filldet,

ber d. ff. ichwarzled. Geldescheintasche m. Indali am 17. od. 18. cr. gefunden, wenigstens die Zasche mit den beiden Bhotogr. von mir u. meinem siede beide in Trackt, auch eine unentbehrl. Abr. u. 2 Lotterelose v. Rot. Arcus auf das Fundbürg iend, zu wollen.

Portemonnaie. gef. mit Inh. Abauh, gen. Rudvermit. Diefer Beilen Oranienitr. 28, Oth. 2 t. 50 Dit. Belohnung

Dienstnaabenb im Raff. Fuchspels

uhne Seiwann abbauben actommen. Abauneb bei Löffelfenb. Scharuborftstrafte 24 2. Rosa seidene Bluse mit schwarz. Einsch zw.
Rimmermannstr. bis Beranugungs Balast von
Schneiderin verloren. Da seblige erseht werden muk, wird ebrt. Ainder eriuch, sie a. guie Bel. Limmer-monnstr. 8, 2. abzugeben, Am 25. d. Mis.

3igarren-Etui
als Grieftasche am Haupf-bahnhof mit Bak, Reise-bescheinigung u. berschieb. Arbeiterbeschein. berloren. Bitte abguneben Kundbürg ober Klarenthal Rr. 7.

obet Klarenthal Kr. 7.
Aneiser Donnerst. 20.2.
Kurbaus, Galerie lints, verl. Geff. Kachricht erb.
Mdr. im Tagbl. Berl. Ws

Rehpinfall
bufelbraun (Klod), Marke
Kr. 236. Kittwoch abend
dellmunditr. an Kranfen.
itrafie u. Wellrigstr. abbanden gesommen. Gegen
gute Belohung abzugeben
Bismardt. 10. 3, Medus.
Gin ichwarz Kahnindar Ein schwarz. Rehpinscher

gugelauf. b. Frau Oufurgel, Wellripftr. 34, Bbh. 3. Et. Standesamt Biesbaden

Eterbefäffe.

Am 26. Februar: Witme Wil-beimire Beder geb. Deutenleid, 30 Jahre: Witme Elifabeth Ridel geb. bebei, 113.; Schreiner Philipp Wintermeper, 62 3.

Die Geburt eines

prächtigen Jungen

Seinrich Trendtel, Rapitan jur Gee 1. D.

Bleidzefommiffar für Gin- und Auswanderung Magdalene Trunktel, geb. Ejd.

Sremes

25. Februar 1919.

Bicababen

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Beimgange meines lieben Mannes und für bie reichen Blumenfpenden, fpreche ich auf diefem Wege allen meinen tiefgefühlten, berglichen Dant aus. Frau Annn Borhagen.

Bartenkunst Wiesbaden

Enmurfebentbeitung, Berntung, Buoführungsleitung. Staubige Buoftellung von Cutwarfen in der Runstausstellung Aicolasstr.3

Jeste Gelichtgeung wen in fin 14,5 mas 14,6 fin 14,0 tilbe. . Etterben nat

Dienstag Racht ftarb nach längerem Leiben unfer geehrter Mitarbeiter, ber

Scheiftfeger

Obwohl nur furge Beit in unferem Saufe tatig, hat er fich ihm boch als ein fleißiger Selfer erwiesen, bem wir bauernd ein freundliches Gebenten bemahren merben.

Biesbaben, 27. Februar 1919.

2. Schellenberg'iche Holbuchdruckeret.

Machruf!

Mm 25. b. M. verschieb nach turger, fcwerer Rrantheit im blubenben Miter von 26 Jahren, unfer treuer Rollege und Mitarbeiter

Johann Buzbach.

Er war uns ein Borbild treuefter Bflichterfüllung, und werben wir ihm ftete ein ehrendes Anbenten bewahren.

Die Bediensteten der Gifenbahnbetriebswerfmeifterei Miesbaben.

Allen Berwandten und Bekannten bie traurige Rachricht, bag un ere liebe, gute Mutter, Grosmutter, Schwester und Sante

Elisabeth Nidel nach furgem, fcwerem Leiben fanft ent-

Die trauernben hinterbliebenen: Familie Albert Ridet Biesbaben. Familie Georg Zindet Biesbaben.

28icebaben (Ablerfir. 71, 3), 26. Febr. 1919. Die Beerdigung findet Samstag, den 1. Märs, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus ftatt.

Statt befonderer Ungeige.

heute morgen 71/2 Uhr verschieb nach langem, ichwerem, mit großter Gebulb ertragenem Leiben im 65. Lebensjahre mein lieber Mann, unfer guter, treuforgenber Bater, Schwiegerwater, Grogvater, Bruber, Schwager und Ontel, ber

Lehrer a. D. Richard Wenel.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen : Lifette Benel, geb. Erecetins. 20theim, ben 27. Februar 1919.

Die Beerbigung sinbet Sonntag, ben 2. Marg 1919, nachmittags 21/2 Uhr, bom Trauerhause, Wiesbabener Strafe 42 in Lotheim, aus ftatt.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode unserer lieben Tante

Frau Anna Willett

geb. Langerhanns

sage ich im Namen der Familie herzlichen Dank. Frau Marie Willett

geb. Graeser.

in guten Qualitaten am Leger.

Geidäfts-Biedereröffnung.

Meiner früheren werten Rund'chaft, einer verehrl. Rashbaricheft, allen Freunden und Befannten gur Renntnis,

Walramstraze 14/16, Cae hermannstraze,

wieber eröffnet habe. Saufere Bebienung gusichernb, bitte ich, bas mir bisber bewahrte Wohlwollen auch nach neiner Rudlehr wieber erweffen zu wollen.

Mchtungsvoll

früher Bleichftr. Franz Beuchel

Balramftr.

Neu-Eröffnung.

en gros.

Alfred Loeb, Adelheidstr. 10, P.

Telephon 2237.

Großer Posten

in allen Preislagen. Lenzner, Zigarrenhaus, Mainz, Große Bleiche 52

> Billigte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

werden in befannt fachmannifcher Beife umgenrbeitet, repariert und geffittert.

Richelsberg 28, mintel-

Much find bafetbft Betge in allen Gettarten jest bedeutend billiger ju verlaufen.

Photographie.

Spez.: Skizzen.

Spez.: Vergrößerungen. Mein Atelier ist von jetzt ab geöffnet:

Wochentags von 9-1/26 Uhr. ,, 10-2 Sonntags

Photographie E. Schmidt. Michelsberg 1.

Brima Email-Rochgeschirre

eingetroffen

Cotifr. Broel, Saus- u. Riichengeräte Ellenbogengaffe 5 :: Telephon 2526.

Kochtöpfe [emailliert

Ia Annweiler Fabrikat, aus einem Stück gestanzt 14 16 18 20 22 24 26 cm bis zu 40 cm 26 cm bis zu 40 cm 4.20 5.00 5.80 7.00 8.50 10.50 per Stück

Eimer . . . 7.60 Milchkannen Gemüseselher 9.60 Waschbeck, ov Em. Eimer . Waschbeck, ov. 8.20 Durchschläge 4.80 Milchsiebe .

Zinkeimer, Wannen u. Waschtöpfe in erstklassiger, schwerer Ausführung Gußeizerne Bräter und Töpfe empfiehlt zu hilligen Preisen

Julius Mollath, Schulberg 2.

affeleisen

für Gas- und Herdfeuerung in großer Auswahl eingetroffen.

A. Baer & Co., Wellritzstrale 51.

Eisenhandlung, Haus- und Küchengerate.

Telephon 406.

Obst: und Gemüse: Salle

Men eröffnet!

15 Goldgaffe. Goldgaffe 15.

Georg Ritzel

Inhaber Jac. Ritzel

Spenglerei u. Installations-Geschäft Oranienstrasse 51.

Fernsprecher 2961 freigegeben.

Städtisches Badhaus

Schützenhofstrasse 4 [Heteleingang] : Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Sanoderma-Glycerin ist ein vorzügliches Mittel gegen rauhe und spröde oder durch Frost beschädigte Haut. 132

Freiberger

& Lapitain

Webergasse 46

Instandhaltungs-

Werkstätte

für Anzäge u. Unifermen

Herren- u. Damen-

Schneidarei

Kunststopferei Andern v. Modernisieren

Sterzen!

Carl J. Lang,

Bleichftr. 35,

Barienvoden- und

Linoleumwads,

fluffige Bobnermaffe, feft. Barfettwachs und Stahl-fpune verfäuflich. 66 B. Guil Bwe. Schwalbader Strage 2. Lelephon 84.

Starte Eimer

bon 60 Bf. an

Wein-, Rognaf-, Gett-

Blatchen. Bapier . Abfane, Zeitungspap., Badbog.,

Horte

fauft Sauer, Globenftr. 2. Gin Boften Bigarren

billig absugeben. Lidfers, Röderfitage 8, 1 t. Großer Posten

eingetroffen I

Auch an Wiederverkäufer

abzugeben. Bachman, Zigarrengesch., Nerostr. 14

Delitates-Cauertraut

Bib. 30 Bi, im Rtr bill. A Giln. Anifer Ariebrich-Rino 38. Gingang Richl-itrafte, Raben.

aute Triebfraft, taal frifdi in fl. und gron. Mengen.

Dampfbäderei Stahl

Bellmunbitr. 30.

Anodenextraft

empf, bie Alera Drogerie, Gr. Burgitrage 5.

Fortgugshalber

Antiter flam. Gerant

Uhr und Kandelaber

nur an Brivnte preiswert au vf. Reuberg, Reudarier Strafte 7.

Toilettespiegel,

ciden, grobes Gilas, mir 2 Schränfden, au berf.

Mabelaefd, Quifenftr, 17.

Bleichstrasse 26.

holl. Delgemalde

Sider mirfenbe SHILLING BREDDS WARK empf. Breaerie Brofinety,

Coilettenfeife billig.



in größter Auswahl.

Anfertigung auch von ausgekämmtem Haar.

Michelsberg 6.

Anfertigung eleg. Roftume u. Mäntel unter Garantie für erftflaffige Ausführung.

Die neuefte Mobe gur Unf cht. Beter Alt. Am Romertor 7 - Telephon 2761.

owie Un- u. Abfahren von Solg, Kohlen, Rots, fowie Gubren feber Art werben unter Garantie bei billiger Berechnung ausgeführt.

Bellripftrage 37. Telefon 6109 ift freigegeben.

Heidelbeerwein

Johannis- und Himbeerwein Flasche 2.95 u. 3.50 Mk. ohne Steuer u. Glas. Carl Erb, Bismarckring 11.

durge, l. Kenntnis meiner verenet. Kundschaft bitte ich, bei Einkauf von He'delbeerwein genau auf meine Marke zu achten.

Schiersteiner Strasse 11.

Johann Zilli, Obstweine :: Spezialität:

Heidelbeerwein.

Serrichaftliche, burgerliche tompl. Billen. Wohnungs- u. 3im.-Einricht., auch einfache, einzeine gnterhaltene Mobelfinde, tombiette Nachtälle, Colftermobel und Cortieren, Lurus- und Sportgegenftande werben in jeder gobe bei Bargahlung angelauft.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in neuen Möbeln und Gelegenheitsfäufen. Luf- und Umarbeiten von Edreiner- u. Botfterarbeiten in eigenen Wertfiatten.

UPUJUUD JULUU () Bleichftrage 84. Zelephon 2787.

Frisch eingetroffen!

Grabenstrasse 16,

Für Wiederverkäufer zu Engrospreisen.

Nur für Wiederverkäufer!

hervorragende Qualität prompt preiswert lieferbar.

Paul Peuss, Adelheidstraße 21 Großhandlung der Schwachstrom-Technik Telephon 262.

Wegen Räumung des Lagers

Ia trodenes Buchenholz,

ofenfertig, in ichem Quantum, per Zeniner 6 Mt. frei Saus. Chwalbacher Ctrage 93, Laben, Tetephon 2988.

ist trei!

Komme sofort zum Reparieren von Rolläden und Jalousien. Rolladen-Spezialgeschäft METZGER

Mauritiusplatz 3.

Empfehle meine reichhaltige Auswahl an Masten . Roftfimen jeder Art gur leihweifen Abgabe. Auch Rinder - Masten zu verleihen.

Frau Anna Wenel Blücherplaß 6, 2.

Rie wiederfehrende Gelegenheit

Raufichut 311 verfaufen, bitte biefesben gefaßt find 311 verfaufen da ich nur einen Tag hier bin.

Ich zahle bis 30 Mt. per Stück und höher

für Reinplatin, Blipableiterlpipen, lowie Brennftifte, gabte die allerhöchsten Breife, auch für Zahnärzte fehr tohnend. Bin nur Cametag, ben 1. Mary, von 9-1 u. 2-5 Uhr, im Sotel Ginhorn, Marttitrage 32, Bimmer 2



nicht nach bem hotel zu bringen. Bable bis 60 Mart und mehr.

a of Marians 415 15 Wagemannstraße 15 Laben.

Am 3. März Beginn unseres

II. Kursus.

Geff. Anmeldungen Westendstraße 1, 11 links u. Oranienstr. 55 Part. erbeten.

Georg Diehl u. Frau.

Unterrichtslokal: Mainzer Bierhalle, (Mauergasse) oberer Saal.

Zu einem Anfang März beginnenden

zwecks Erlernung der modernen Tanzweise bitte ich um gest. Anmeldungen.

Adolf Donecker,

Dipl. Tanzlehrer. Herderstr. 11.